

## Zum Aufführungsrecht

- Das Recht zur Aufführung erteilt der **teaterverlag elgg**, CH-3123 Belp  
Tel. + 41 (0)31 819 42 09. Fax + 41 (0)31 819 89 21  
[www.theaterverlage.ch](http://www.theaterverlage.ch) / [information@theaterverlage.ch](mailto:information@theaterverlage.ch)  
Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag von 09.00 bis 11.30 Uhr & 13.30 bis 17.00 Uhr
- Der Bezug der nötigen Texthefte - Anzahl Rollen plus 1 - berechtigt nicht zur Aufführung.
- Es sind darüber hinaus angemessene Tantièmen zu bezahlen.
- Mit dem Verlag ist *vor den Aufführungen* ein Aufführungsvertrag abzuschliessen, der festhält, wo, wann, wie oft und zu welchen Bedingungen dieses Stück gespielt werden darf.
- Auch die Aufführung einzelner Teile aus diesem Textheft ist tantièmenpflichtig und bedarf einer Bewilligung durch den Verlag.
- Bei eventuellen Gastspielen mit diesem Stück, hat die *aufführende Spielgruppe* die Tantième zu bezahlen.
- Das Abschreiben oder Kopieren dieses Spieltextes - auch auszugsweise - ist nicht gestattet (dies gilt auch für Computerdateien).
- Übertragungen in andere Mundarten oder von der Schriftsprache in die Mundart sind nur mit der Erlaubnis von Verlag und Verfasser gestattet.
- Dieser Text ist nach dem Urheberrechtsgesetz vom 1. Juli 1993 geschützt. Widerhandlungen gegen die urheberrechtlichen Bestimmungen sind strafbar.
- Für Schulen gelten besondere Bestimmungen.

*"Es gibt Leute, die ein Theaterstück als etwas "Gegebenes" hinnehmen, ohne zu bedenken, dass es erst in einem Hirn erdacht, von einer Hand geschrieben werden musste.“*

Rudolf Joho

Christine Reber-Wiedmer

# Ohrebhänk & Hüehnerlüüs

Buureschwank i zwee Akte

*Besetzung* 6D/ 5H

*Bild* Bauernstube/ Vorplatz

**«I ha nid ds Gfiehl, dass's no öppis git, won i nid weiss»**

Die Probleme auf den Bauernhöfen sind nicht kleiner geworden nur anders. Das merkt auch die Familie Zeller auf dem Sunnbüel. - Die ausländische Haushaltshilfe haut den prämierten Hahn in die Pfanne, ihre Vertretung lässt nicht lange auf sich warten, oder ist das vielleicht gar nicht die neue Hilfe? Aber, warum hilft sie dann beim Kochen?

Was tun, wenn der IP- Kontrolleur plötzlich auftaucht, die Formulare und Journale nicht ausgefüllt sind, der neidische Nachbar Düngersäcke im Holzschopf deponiert hat und die taffe Schwiegermutter an der Wand lauscht...? Und schliesslich sind da noch die Läuse, die Schmuck-Party und der wandernde Futtersack...

**«Du hesch nid öppe ds Gfiehl, i berati d Frou Gmeindspräsidenti, weli Chötti zu ihrem Grind passi...»**

## **Personen**

<i>Adrian Zeller,</i>	Sunnbüel - Buur
<i>Regula Zeller,</i>	sy Frou
<i>Hanna,</i>	Schwiegermueter mit Überblick
<i>Ueli,</i>	innovative Nachbar
<i>Lea,</i>	no innovativer, sy Frou
<i>Kobi,</i>	Buur u gly pensioniert
<i>Maria,</i>	sehr italiänisch Huushaltshilf
<i>Helene,</i>	Nachbarin
<i>Ruedi,</i>	Chleebodebuur u Schlitzohr
<i>Jessi,</i>	coole Teene us Bümpliz
<i>Binggeli,</i>	IP - Kontrolleur

## **Ort**

Uf em Land

## **Zeit**

Jetz (2009)

## 1. Szene

- Adrian *sitzt am Stubentisch, auf welchem stappelweise Ordner, Post und Rechnungen liegen. Er schreibt, rechnet, grübelt und seufzt.* I cha's chehre u dräihe wien i wott, mir bringe's uf kei grüene Zweig. D Chrankekasse stygt scho wieder um 7,36% u „Dr Oberländer“ (Zeitung) schlat um Fr. 25.- uuf, derfür cha me de zwee Aabe länger aafüüre dermit. **Hebt dicke Zeitung auf. Schreibt weiter.**
- Kobi *klopft und tritt unaufgefordert ein, dreht ein grosses Couvert verlegen in den Händen.* Stören i?
- Adrian Nenei, chumm nume. Sälü Kobi, wo fählt's?
- Kobi Grüess di Adrian. Eh weisch, das Züg da isch ei Tag cho, u me sötti's dank usfülle, het dr Housi vor Chäserei gseit, süsch überchöm i kener Byträg meh. **Reicht Adrian das Couvert.**
- Adrian *schaut sich die Papiere an und grinst.* Das „Ei Tag“ isch vor sächs Wuche gsy u Abgabetermin isch hüt. Du bisch mer no eine.
- Kobi *verlegen.* Ach da chöme afe allpot eso Zeddle. I weiss bigoscht albe nümme, weli dass i muess usfülle u weli nid. **Lebhaft.** Hüt han i grad Poscht übercho, i heigi e grosse Fernseh gwunne....
- Adrian *desintressiert.* ...u wo isch der Hagge?
- Kobi *ernst.* Niene, i cha sogar useläse ob i es Maschineli gäge Orangehuut oder e Sprudelmatte für i d Badwanne wott choufe.
- Adrian Was choschtet das de?
- Kobi Eh... 699.95
- Adrian *belustigt.* Weles wosch?
- Kobi I weiss o no nid rácht. **Überlegt.** I ha weder e Badwanne no Orangehuut.
- Adrian De lasch das gschyder la sy u mir fülle d Erhebige für d Sümmerigsbyträg uus. Sitz zueche. **Ruft.** Maria!

**Kobi setzt sich.**

- Maria*      **kommt zerzaust aus der Küche mit Hühnerfedern an den Kleidern.** Was ische Schefe?
- Adrian*    Myn Troscht, wie gseht Dihr o dry? Was isch passiert?
- Maria*     Nixe passiert... Wott i nume magge feini "Pollo di Maria" zu Znagge.
- Adrian*    **lauernd.** Jä, u wohär heit Dihr die Henne u wieso syt Dihr voll Fädere?
- Maria*     Use Hüehnerestalle gwüsse, sigger nite us Denner. **Zeigt auf die Federn.** Hämmer nume bitzeli Strift ka.
- Adrian*    I dem Fall reichen i dr Moscht lieber sälber, göht nume gah wytermache. **Ab in Küche.**
- Maria*     **kokett.** Wen i jetze scho da si... Gruezi Senor „Göbel“.
- Kobi*       **ist inzwischen aufgestanden und strahlt Maria an.** Grüessech Fröilein Maria, so heit Dihr öich afe chly ygläbt hie?
- Maria*     Wasse du seisch?
- Kobi*       Es nähme mich wunder, ob iehr öich schon e chly einglebt heit?
- Maria*     Igge weisse nid recht... **Seufzt.** Isch alles andersch hie... **Fröhlich.** ...aber hüte Abe magge feini Ässe wie i myni Dehei. Han i morte grosste, schönschi... eh... wie heisse... **Wippt mit den Armen wie Flügel.** ..gaga.. ga gaga...
- Kobi*       Ah Sie meinen einen Fäderenbock.
- Maria*     Si, bene... Faderebogg... **Man hört draussen Schritte.** ...also ige muesse jetze gah... ciao Senor Gobi. **Ab.**
- Kobi*       Das isch itz schad, i chönnti das Chrötli dr ganz Tag agugge. **Reibt sich die Hände.** Da fühlst me sech doch grad ume wie zwänzgi.

## 2. Szene

- Regula* **tritt ein in Pflegekleidung.** Sälü Kobi, was isch es hüt?  
*Kobi* D Sümmrigsbyträg... grüess di Regula.  
*Adrian* **kommt mit Most aus der Küche, begrüßt seine Frau mit Kuss.** Sälü Regi. Hesch sträng gha hüt?  
*Regula* Wäger no. D Sandra isch chrank u närl han i ihre Chehr o no müesse mache. D Spitek-Leitig het mi du no zur Frou Hotz gschickt, die isch vo jetz a o uf myre Tour. **Adrian hat unterdessen Most für alle eingeschenkt.** Jetz han i äbe o no öppis z stürme... Bis jetz hesch du ja geng dr Wiesenkaländer usgfüllt aber syt vier Monet, also syt du wieder schaffisch, hesch nümme ygschriebe...  
*Regula* **genervt.** ...syt du wieder schaffisch... Das tönt ja grad wien i vorhär nüd gmacht hätti, u übrigens gahn i nid numme zum Vergnüge gah schaffe.  
*Adrian* So han i das nid gmeint, sorry. Ds Problem isch nume, i weiss wäger o nümme uswändig, wenn mer was u wieviel Fuetter hei yta u was das für ne Qualität het gha.  
*Regula* Mach's so wien i, schryb irgendöppis häre, 's cha der's eh niemmer bewyse. Wichtig isch nume, dass d nid grad alls mit em glyche Schryber schrybsch, süsch fallt's de uuf.  
*Adrian* Du bisch unmöglich aber genial. Weisch, eigentlich wär i scho froh, we du nid müsstisch ga schaffe. Wie gärn würd i wieder mal vo dyr Züpfen ässe u nid vor dr Maria ihrem Ciabatta Brot u vom huusgmachte Zwätschgechueche u nid vom Betty Bossi Universalschmack-Plätter.  
*Regula* Mir hei ja usgrächnet, dass mer besser furt chöme, wenn i gah ga schaffe, mer e Usländisch Huushaltshilf ystelle u Züpfen ir Migros choufe weder se sälber z mache, oder?

- Adrian* Scho, aber es isch halt komisch... das isch nümme richtig buuret.
- Kobi* Du bisch ömel o froh um das Gäld, wo d Regula hei bringt, du wosch doch de im Ustag e näie Mäiher choufe.
- Regula* Vo mym Gäld e Mäiher? Eigentlich han i gmeint, das gäbi de eso e Bachofe für vorusse u öppe näi Velo für d Chind!
- Adrian* Ja das sötti dänk o sy. Aber i cha ja nid mit eme Bachofe gah d Weid mäihe, oder...
- Regula* Aber d Chind sölle de mit em Motormäiher i d Schuel?
- Kobi* **beschwichtigend.** Ihr wärdet nech de öppe scho einig.... ehh... wäge däm Zeddel da...
- Regula* Hei d Chind d Ufgabe scho gmacht? Wo sy sie überhaupt?
- Adrian* Dr David isch ga schutte, d Nina isch byr Tanja u dr Toni byr Grossmuetter obe.
- Regula* Isch guet. **Ab.**
- Kobi* Eh äbe... wäg däm Zeddel....
- Helene* **klopft und tritt ein.** Grüessech zäme.
- Adrian* **hilfesuchender Blick nach oben, jedoch freundlich.** Grüess di Helen, wie geit's?
- Helene* O es geit, es muess öppe. Eh ds Schnurrli, my Chatz, het äbe unerchant dr Schnuderi. Das arme, arme Tierli, dr Vehdokter het mir jetz eso Tablettli gä, won ehm muess i ds Fuetter schmuggle, aber so dumm isch de mys Schnurrli-Büsi nit, weisch was das...
- Kobi* Isch ja guet, u de em Kärel, dym Maa?
- Helene* Ah dä, dä isch schuderhaft ulydige, das cheibe Rheuma, gäll. Eh jetz isch er da by mne andere Dokter, bym Herr Dokter Oggefuss, gäll u dä macht e näi Therapie mit em Kari, gäll. Das isch de cheibe Intressant, gäll. **Wichtig.** Der Herr Dokter Oggefuss het mir dr Uftrag gä, z überwache, dass der Kari syni Üebig macht, gäll, aber...

- Adrian* Schön u guet... d Regula isch ir Chuchi, gang nume zue re...
- Helene nimmt einen Stuhl und setzt sich, beugt sich vor bis die Hände die Füsse berühren, richtet sich langsam, einatmend mit gestreckten Armen und geschlossenen Augen auf, verharrt ein Augenblick.***
- Kobi* Das wär no agnähm so...
- Helene* Was isch? Eso muess dr Kari all Tag zäh mal. Dr Dokter Oggefuess seit däm „Suurstoff-Atem Therapie“, ir zwöite Phase lehrt er de dür d Füesse z schnuufe, gäll u i wott de das o grad lehre.
- Kobi* Dä arm Kärel, de laferet sie ja non stop... bis jetz het sie öppé mal e Pouse gmacht zum Schnuufe.
- Helene* Was isch?
- Adrian* Mir wäre äbe beschäftiget, was söttisch ha?
- Helene* Jä so, versumme wott i öch de scho grad gar nid, gäll. Es Dotze Eier u e Trucke Süessmoscht bruuchen i.
- Adrian ab.***
- Helene* U du Köbel; bisch o nümme dr Jüngscht, du söttisch o mal zum Herr Dokter Oggefuess, dä hätti sicher o oppis für di.
- Kobi* Das nihhmen i scho a, es schöns Nierelyde oder vilicht sogar e psychischi Störig.
- Helene* Nei, du Glünggi, e Therapie.
- Kobi* Gäge was? Mir fählt ja nüt.
- Helene* Dumms Züg, dr Herr Dokter Oggefuess fundi sicher oppis.
- Kobi* ***mehr für sich.*** Villicht gahn i grad deswäge nid zuen ehm...
- Adrian* ***kommt mit dem Gewünschten.*** So Helene, da wär die Sach. Macht 23 Franke... chasch es so näh?
- Helene* ***zahlt.*** Ja das geit guet, i ha ds Töffli dusse. Also guet, adiö zäme, u wie gseit, dr Dokter... ***Adrian schiebt sie freundlich aber bestimmt zur Türe.***

- Kobi* Ja, ja scho guet, adie.
- Adrian* Was isch?
- Kobi* Sie wott mi zum Dokter schicke, sie cha eifach nid begryfe, dass es Lüt git, wo über 45gi sy u nid all Tag siebe Sorte Tablette bruuche. Aber jetz wäg däm Zeddel...
- Adrian* Ja, wieviel Chüeh hesch?
- Kobi* Zwo, weisch dr Chleb, dä isch unerchannt mit der Milch zrugg, wahrschynlich...
- Adrian* Guschteni?
- Kobi* Eis. Das isch äbe e jungi vom Chleb, wo mit der Milch...
- Adrian* Chalber, elter als sächs Monet?
- Kobi* Elter als sächs Monet ? Wart einisch... Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, Aug, Sept. **Zählt mit den Fingern ab.** Ehm... Eis
- Adrian* Jünger als sächs Monet?
- Kobi* Zwöi.
- Adrian* Du weisch scho, dass du im Jahr, wo de 65gi wirsch keiner Byträg meh überchunsch?
- Kobi* Ja sicher? Dr Rüedu vom Chleebode het o afe öppis gstürmt dervo aber i ha gmeint, dä well mi uf e Arm näh, dä isch doch scho lang scharf uf mys Heimetli.
- Adrian* *leise.* Nid nume dä.
- Kobi* Ja was het de dä gstudiert, wo das erfunde het? Wenn i jetz e Junge hätti, wo wyter buureti, hätti das ja nüt z säge. Eso Schwire mache oder e chly vüremähje wurd i de scho no gärn, aber grad so vo eim Tag uf e ander nümme schaffe... das geit doch nit.
- Adrian* Schwire mache u vüremähje? Das sy beides Sache, wo byr nøie Standard-Arbeitschraft-Berächnig nid berücksichtigt würde u somit under e Bereich Freizytbeschäftigung falle.

- Kobi* Ja das muess ömel o öpper mache oder wie soll me de e Schwir ungspitz i Bode schla?
- Adrian* Ja wär weiss, villicht isch das öppis wo syt zwöi-drütuusig Jahr unnötig isch gmacht worde u niemmer het's gmerkt. Bis äbe dä Bürogummi jetz, wo vilicht nid emal weiss, dass e Chueh ohni Zuun dervo louft.
- Kobi* Das isch eigetli o truurig... aber folge müesse mer. Was soll i jetz dyr Meinig na mache?
- Adrian* Du hesch zwo Möglichkeite. Erschtens, we d brav Ersparts hesch, chasch ohni Byträg no wyter chrampfe, bis d eines Tages tot umgheisch oder zweitens, verpachtisch dys Heimetli u geisch e chly dym Hobby na.
- Kobi* Hobby, das isch es ja. I ha keis Hobby, für so öppis het me fruecher kei Zyt gha u jetz no e Frou zueche tue oder afa Tennisspiele... i weiss nid rächt...
- Hanna* **atmet schwer von draussen mit Wäscheckorb.** Grüessech, i ha afe d Wösch abgnoh u glettet u zämegleit...
- Adrian* **ohne aufzusehen.** Ja, danke.
- Regula* **aus Küche.** Grüess di Muetter.
- Hanna* Grüess di, äbe i säge grad, i heigi dir afe d Wösch abgno, glettet u zämegleit. We me das dr ganz Tag ar Sunne lat la hange, wird das brüchig u bleich.
- Regula* Das werden i bym Höi räche vilicht o u usserdäm bin i ga schaffe.
- Hanna* **seufzt.** Das isches ja.. I ha de em Toni no e Chnopf a d Hosi gnäiht, dä het er zwar scho vorgeschter verlore...
- Regula* **leicht genervt.** I weiss, aber meh weder a eim Ort chan i i Gottsname nid sy.
- Kobi* **schnell.** Nu, merci Adrian. Underschrybe tue ne de sälber. **Nimmt Zettel und geht ab.**
- Regula* **nimmt den Wäscheckorb.** Danke Muetter, i stelle se afe use. **Schaut in den Korb und sagt leise.** I hasse glettet Underhose. **Ab.**

*Adrian* I gah i Stall. **Ab.**

### 3. Szene

*Hanna schaut sich um, zupft ein Kissen zurecht usw.. Regula kommt zurück in die Stube und rüstet Kartoffeln.*

- Hanna* Hesch scho ghört? Nachbuursch Lea het jetz e Nägeberwär.  
*Regula* Scho wieder? Was isch es diesmal?  
*Hanna* **vorwurfsvoll.** Die müesse wäger o luege, dass sie vüür chöme. Das sygi ganz es lukrativs Gschäft, u sie cha das am Aabe mache, we d Chind scho im Bett sy...  
*Regula* Lukrativ? Das het doch ds letschte Gschäft o sölle sy, das da mit dene Plastiggschirrli.  
*Hanna* **belehrend.** Nei Regula, jetz bisch lätz. Ds letschte, wo sie gmacht het, isch Chugelschryber zämesetze in Heimarbeit gsy. D Plastiggschirrli sy zwöi Jahr här.  
*Regula* Das het ömel o nid lang rentiert oder?  
*Hanna* Eh... irgendwenn het me dänk gnue Gschirrli... u usserdäm hei d Dechle ghlemmt.  
*Regula* **räumt den Tisch ab.** Ja was isch es de diesmal? Schuehcreme verchouft het sie ömel o scho...  
*Hanna* **geheimnissvoll.** Cederic Lemaire...  
*Regula* Cederic Le... was?  
*Hanna* Schmuck. Sie präsentiert u verchouft Chettine, Ringe u Ohrebhänk u das alls zu erschwingliche Pryse.  
*Regula* U das hie i üser Gagend. Da sy ja Plastiggschirrli diräkt praktisch...  
*Hanni* **zeigt stolz ihr Armketteli.** Lue, das het mer d Lea gschänkt... will i e Präsentation organisere, - chunsch doch o, hüt am Aabe? D Lea wott äbe zeige, dass

Burefroue ganz guet o im Alltag chönne Schmuck  
trage.

*Regula* Ja, i chumme o, das wott i uf ke Fall verpasste.

*Hanna* Nu guet, bis am achi, i muess no öppis gah bache. D Lea het äbe gseit, es sötti de chly zum Aabe passe, de chan i dänk schlächt es Huuscake mache. **Ab.**

*Regula* Also, wenn i mir d Lea so vorstelle, passti da e Gröibichueche o. **Mit Geschirr ab.**

## 4.Szene

*Hanna* **off.** Ja sälü Lea, wosch du zu mir?

*Lea* **off.** Nei, eigetli nid, nume hurti zur Regula.

*Hanna* De gang nume grad yne.

**Lärm aus der Küche, laute Stimmen italienisch und schweizerdeutsch.**

*Lea* **tritt ein, Stalltenue trüb, Stiefel, Kopftuch, aber riesige Ohrringe und Halskette.** Hallo... Halloo... isch de da niemmer deheime?

*Regula* **verzweifelt.** Also eine einzig gloubt das ja gar nid... Jetz het die doch tatsächlich dr Hektor Znacht gchochet... Wie bringen i das der Nina by? **Lässt sich auf Stuhl fallen.** Also mängisch han i scho gnue, die vor Vermittlig het mer gseit, d Maria sygi e zueverlässigi, sälbständigi Huushaltshilf...

*Lea* Ja halt emal, um was geit's de? Wär isch dr Hektor?

*Regula* Dr Hektor isch er Nina ihre Appenzäller Spitzhube Hahn. Dä, wo sie nächschte Sunntig mit ihm ad Usstellig het welle.. statt desse ässe mir dä hüt am Abe i mene Rosmarin, Salbei Mantel, begryfsch?

*Lea* Eh ja gwüss, i bi ja nid blöd ... aber wieso het jetz dä e Mantel anne?

*Regula* Das isch ds Rezäpt vo dr Marias Nonna oder eso. Fakt isch, dä Güggel isch tot.

- Lea* Aja! Eh, das cha öppe passiere, gäll, „andere Länder, andere Sitten“.
- Regula* Es isch ere ir letschi e chly viel passiert. Sie het iheri roti Sydeunderwösch mit myne Bruefschürz gwäsche. Syt däm säge sie mir uf dr Büez nume no Miss Piggy. E Hamschter het sie verlore, i bhoupte zwar geng no, das heig e Zämehang mit dem Chüngelgulasch vo eismal u vorgeschter het sie no dr Bäri agfahre.
- Lea* Jetz weiss i, wieso my Chatz gar nümme wott mitcho, wenn i hie häre chume...
- Regula* Ja, wieso bisch du eigentlich da?
- Lea* Ah äbe, Eier sött i ha, öppe es Dotze.
- Regula* Ja lege de öier Struusse nümeh?
- Lea* Ob sie no lege weiss i nid, aber uf all Fäll nümmeh by üs.
- Regula* Nid? - Wieso?
- Lea* Eh irgendwie sy dene d Fädere usgheit u drum hei mer se... verchouft...
- Regula* Wär chouft de blutti Struusse?
- Lea* Eh nu guet. Dr Tierschutzverein luegt üs ja scho lang uf d Finger u syt dene Vögel d Fädere usgheie het sich jetz no d Inträssegruppe „für Glückliche Strausse“ ygschaltet. Letscht Wuche het äbe du eine dr Löffel abgä, i bhoupte zwar, dä het e Härzinfarkt gha. Aber nei... Sie hei die andere füf polizeilich la konfisziere... Ade du schöni Struussezucht.
- Regula* Um euch han i nid Angscht, euch chunnt scho wieder öppis Nöis z Sinn.
- Lea* Ja, ja, dr Ueli isch geschter Aabe an ere Forällezucht Info gsy. Das wär scho no öppis. Die gä nid eso Arbeit.
- Regula* Ja u boulich müssteter nid eso viel ändere, die hei ja fasch dr glych Läbesruum wie d Struusse...
- Lea* U hör mer mit dene Struusse, da hei mer o Gäld dry gsteckt für dene e artgerächti Unterkunft z garantiere u

was het usegluegt? Nüt als Töibi u Erger. Da wäre de Forälle scho pflegeliechter...

*Regula* Stimmt, dene gheie ömel de d Fädere afe nid uus.

*Lea* Also, i sötti. I ha hinecht no e Schmuck-Präsentation bym Hanni obe, chunsch o gäll?

*Regula* Ja, aber i muess zersch dr Nina no bybringe, dass dr Hektor ds Zytliche gsägnet het.

*Lea* Hesch mer no es Glas Himbeermues u äbe es Dotze Eier?

*Regula* Ja, han i, aber wieso Himbeermues? Du hesch doch eisjahr hinder em Huus öppe 40 Himbeerstude gsetzt u e Himbeer-Produktion eröffnet.

*Lea* **während beide abgehn.** Dört isch jetz äbe dr Topinambur-Acker.

## 5. Szene

*Maria* **wütend mit Koffer.** Dase musse igge mir nit biete lasse, abe Frau Streili gseit. Abe Frau Streili gfragt, was esisse Dumi Kueh u sie abe seit, das nit gut. I myni Vertragsbedingungen stande grosse, helli Stube mite fliessendi Wasser, jede Tag nur 9 Stunde schaffe u myni Simmer ische chli, abe Frau Streili seit u geschter han i muesse 10 Stund schaffe.

*Regula* Was chan i derfür, dass Dihr churz vor Fyrabe no es Blumechischtl abegschlage heit u im Gjufel über die volli Mischtbare stoglet syd?

*Maria* Wase du seisch?

- Regula* Dass das Bluemechischtl nicht von selber runtergefallen sei und mein Schlafzimmer hat auch kein fliessend Wasser und ich ausserdem keine Frau Steuli habe, die mich täglich auf meine Rechte aufmerksam macht.
- Maria* **versteht kein Wort.** Aha. Also igge jetz gange. Frau Streili abe seit, du mir missen Lohn ge für ganze Monat u Geld für Hotel disi Nacht u morge igge gah zu Frau Dotore in Stadt ga schaffe.
- Regula* Wieso Gält fürs Hotel?
- Maria* Frau Streili habe seit... **Kramt Zettel hervor und liest.** ...seelische Grausamkeit.... bische verpflichtet...
- Regula* **geht zum Büffet und holt Geld.** De halt, die gueti Frou Steuli u ihri seelisch Grausamkeit...
- Maria* Grazie und Ciao! **Ab.**
- Regula* **setzt sich seufzend auf einen Stuhl.** U jetze? Wie soll das gah? Wen i d Morgetour ha, muess halt ds Grosi cho u... irgendwie wird's de scho... **Freudiger.** Immerhin kener roserote Bruefsschürz meh, kei Hamschter u kener prämierte Güggel uf em Täller u keis Ciabatta Brot meh... eigentlich isch das gar nid eso schlächt. **Ab.**

## 6. Szene

*Nach dem Abendessen.*

- Adrian* **aus der Küche.** I chönnti all Aabe Röschi ässe zum Znacht, ömel wenn du se gmacht hesch. **Nimmt Zeitung und setzt sich zum Tisch.**
- Regula* **ebenfalls aus der Küche.** Ja u bsunders we's us em Bachofe nach verbrönntem Güggel schmöckt... **Kopfschüttelnd.** ...het die dä eifach drinne gla u isch ab.

- Adrian* Isch ja glych, es hätt ne glych niemer wölle ässe. I ha no gstuunet ab der Nina, sie treit's mit Fassig, dass ihre Güggel tot isch.
- Regula* Das het scho no e andere Grund. Am Sunntig isch no Schütteli Turnier u eso müessi sie ömel nid dr ganz Tag näb em Hektor sitze u chönni o gah zueluge. - Hingäge am Mäntig gäbi's de e Beärdigung hinder em Huus, es paar Schuelkolleginne chöme u ob i de öppis z Ässe chönti parat mache. I ha se du gfragt, wien es mit Pouletflügeli wär u weisch, was sie gseit het? „Ou ja, Klasse Mami....“
- Adrian* Ja ja, die hürti Jugend, findet o geng e Grund zum fyre, u we's o nume ume ne tote Güggel geit.
- Regula* **freudig.** Also, i gah no hurti de Chind ga guet Nacht säge u näg gahn i ga gänggele. **Ab.**
- Lea* **off.** Sälü Hanni, i chume grad ufe. **Öffnet Türe, in viel pink und grün und gold mit Koffer.** Juuhuu..
- Adrian* Myni Güeti, jetz hätt i di fasch nid kennt... du gsehsch irgendwie anders uus...
- Lea* **dreht sich vor ihm.** Cool gäll...? **Lauernd.** ...oder wie anders meinsch?
- Adrian* Speziell... eifach farbig... ja... eh intressant...
- Lea* Also weisch, d Gschäftphilosophie vom Cederic Lemaire isch äbe, dass me uffallt, dass eim d Lüüt wahrnäh u so o zuelose. De sollt me de Chundinne erkläre, dass die moderni, emanzipierti Frou vo hüt i jeder Situation cha Schmuck trage. U bi üs, vo Cederic Lemaire, ne o vermag z choufe; mir hei i jeder Prysklass öppis u o für e Maa. - Sorry, bi pressiert, i muess ufe gah vorbereite, weisch mir vo de Cederic Lemaire säge, e gueti Vorbereitung isch ds halbe Gschäft u we du no meh wosch wüsse, muesch halt grad ufe cho lose. Wil, i muess jetz gah. **Ab.**
- Adrian* **verdutzt.** I ha nid ds Gfuehl, dass's no öppis git, won i nid weiss... **Schiüttelt den Kopf.**

## 7. Szene

- Ueli* **klopft und tritt ein.** Guete Abe, i ha dänkt, we d Lea scho hie äne isch, chömi no chly cho brichter u vo mym nöie Projekt verzelle.
- Adrian* Aber, bis so guet, langsam.
- Ueli* Wieso?
- Adrian* Nume eso. Sitz ab, nimmsch es Moscht?
- Ueli* Ja, gärn. Du säg, isch d Maria nid da? Üsi Chatz isch drum mit mer übere cho.
- Adrian* Nei, sie isch hüt gange, ändgültig. D Regula het ere „Dummi Chueh“ usteilt, wil sie dr Hektor umbracht u gchochet het. Das het sie halt nid erlitte u grad sofort ihrer Vermittlungsstell aaglüte, wie gwüss fasch all Tag, u die hei natürli gseit, das müessi sie sich nid la biete u so isch sie halt gange.
- Ueli* I meine, es isch ja guet, we die e Aloufstell hei, wo sie sich by Problem chönne mälde.
- Adrian* Ja scho, aber i finde, me cha's de o übertrybe. Ei Tag het sie dert aaglüte u gfragt, öb sie wirkli müessi dr Söistall mischte.
- Ueli* U du?
- Adrian* Sie het nid müesse. **Pause.** Aber de zum Zmittag ds gröschte Kottelett gässe!
- Ueli* Hesch wirkli ds Gfuehl, es luegi öppis use mit ere Ushilf im Summer u glychzitig geit d Regula gah schaffe?
- Adrian* Das weiss ich doch o nid. Wahrschynlech nid, we me's gnau nimmt, aber irgendöppis muess doch gah u i ha ds Gfuehl, dr Regula tüei's guet e chly vo Huus. Es isch äbe schwierig öpper z finde zu mene Lohn, dass d nid hindertsi machsch.
- Regula* **in Ausgehkleidern.** Ah, sälü Ueli.
- Ueli* Sälü Regula, wosch du o da ufe?

- Regula* Natürli, i meuss doch unbedingt e Halschötti ha, für gah Muushüüfe z bräche. **Zwinkert Adrian zu.** Usserdäm git's eso a mene Aabe geng Chueche u Gaffi u we ds Hanni bachet... mmh... Also i muess... Tschüss! **Kuss für Adrian.**
- Adrian* Wo sy mer verblike?
- Ueli* Muesch halt e Nische finde, irgendöppis mache, wo nid all hei. Zum Byspiel Forälle züchte, oder i kenne eine, dä macht Glace.
- Adrian* Du wosch würkli mit dene Forälle probiere?
- Ueli* Ja i gloube scho. Öppis Nöis, Unkonventionells isch das u das isch doch jetz gfragt.
- Adrian* Das het doch ds Chinaschilf färn o sölle sy oder?
- Ueli* Eh... das isch o chly blöd glüffe, dr Heimatschutz het mi du zwunge das Schilf fruehzytig z mähje, wil das nid zu üsem historisch wärtvolle, orginal rychverzierte Buurehuus passi. I sölli das Züg doch ir Loueneweid setze, dert chunnt aber niemer mit eme Fahrzüg dry. Aber das isch dene Büromönsche ja glych.
- Adrian* Das Jahr hesch o es intressants Chrütli gsähit ir hindere Waldmatte, eso schön absyts...
- Ueli* Ja weisch, das isch de der Hit. Buurehanf, es lukrativs Gschäft mit Abnahmegarantie.
- Adrian* Wär git die Garantie? E Briefchaschtefirma ohni eigete Telefonaschluss wie dä mit de Chüeplätterpilzlene?
- Ueli* Du bisch o e ewige Miesmacher!
- Adrian* Bis doch ehrlich, geng heisst's: dihr müsst öppis Nöis, Ungwöhnlichs produziere u macht me de öppis, de hetze sie eim es nöi gründets Komitee uf e Hals mit ordnerwys Vorschrifte u Uflage, Investitionsplän, Verbot u Schiggane, bis dass me die bouliche Apassige nid meh cha finanziere, im Papierchram erstickt u das ganze Züg i ne Egge schmeisst u wieder zum ängstirnige, konventionelle Huufe ghört.

- Ueli* Eigentlich hesch ja Rächt, aber irgendöppis muess andere, süsch überläbe mir die Agrar-Reform nid. U de? Die hei ömel wäger nid für jede grad e passendi Stell uf Lager u als Atomphysiker chöi sie üs ömel o nid bruuche.
- Adrian* Wär weiss... Es isch scho so, wie du seisch, was passiert mit dene Bure, wo der näie Politik nid stand hei? Es git e Huufe meh Arbeitslosi! U für die, wo no e Stell finde, öppe als Hilfsgaggeletti u Chumerzhilf, isch doch das kei Perspektive. Für ne Maa, wo sys ganze Läbe ir u mit der Natur gschaffet het u sy eiget Meischter gsy isch...
- Ueli* **nickt.** Ja, aber sowyt darf's gar nid cho, oder wosch du öppe dr ganz Tag Kartonschachtli falte?
- Adrian* Nid würkli... Also mir müesste öppis mache, wo Zukunft het. **Überlegt.**
- Ueli* ...Vergrössere u zwar grad eso, dass es de lengt, öppe uf 30 ha.
- Adrian* D Idee wär ja nid schlächt, aber das choschtet drei bis vier Betriebe, git zwe bis drei arbeitslosi Bure u de chasch vo dene grad wieder zwee astelle für dir z hälfe. Wil elleini chasch i über Zone e settige Betrieb gar nid bewirtschaftet... u hesch ds Gfuehl, es wurdì eine freue, uf sym eigete Bitz Land nume no Chnächt z sy?
- Ueli* Me müessti's halt vilicht mit Oschteeuropäer mache. Dr Fritz vom Haseloch het wieder e Hälfer gha vo Pole u dä isch ömel ganz zfriede gsy.
- Adrian* Dr glich Fritz het aber o gseit, es wärdi o lengers schwieriger se z übercho. Ds Kontingänt chürze sie duurend, derfür erhöie sie d Löhn jedes Jahr.
- Ueli* Das isch ja im Prinzip nid schlächt, wil ir Schwyz git's gnue Arbeitslosi.
- Adrian* Die wei aber nid uf ene Buurehof cho chrampfe u bös ha. U we sie meh als nün Jahr i Schuel sy, hei sie ds Gfuehl, sie syge überqualifiziert u es syg

- unzuemuetbar. U wie gseit, ellei magsch es nid gmache.
- Ueli* Bisch sicher? Eso wie i dr Nationalrat Stürzer verstande ha, sötti das no ring für ne 50% Stell läng, näbezueche.
- Adrian* Wär het o dä gwählt, vo Buure kei Ahnig aber üs säge wie.
- Ueli* Itz hani's! Mir organisiere eso Realitätswuchenänd für die Lüt, wo dr ganz Tag am Schrybtisch hocke u geng ume e nöi Schiggane u ganz Bygete Formular für üs erfinde. Was danksch, we die e ganze Tag mit der Bränte hätte Mischt treit im Blacke-Weidli hinger...
- Adrian* Aber dert tuesch ömel o mit dem Transporter mischte...
- Ueli* I weiss, aber sie wüsse's nit...
- Adrian* Freiwillig chöme die nid, u zwinge chasch se ömel o nit.... nei, es muess öppis sy, wo sie vo sälber chöme...
- Ueli* Blueme zum Sälberpflücke, Schlafen im Strou oder e Beiz uftue. Möglichkeite git's huufe.
- Adrian* Bluemefälder git's scho füfi hie im Dorf, im Strou schlafe schönne sie o a zwöine Orte u Beizli... we's rentierti, wurdi dr Stärne nid müesse zuetue.
- Ueli* Ha's ja gseit, ewige Miesmacher!

## 8. Szene

- Adrian* **gähnt.** Die Ohrebhänk-Chilbi geit jetz no lang.
- Ueli* Ja weisch, we d Lea mal in Fahrt isch... das cha duure...
- Regula* **tritt ein.** So, heit dihr euch schönne vertörle, so ohni Froue? Lea chumm yne...
- Lea* **tritt ein.** Scho sicher, mal ehrlich Regula, wie het's di düunkt?
- Regula* Momol, 's het no schöni Sache...
- Lea* Nei, i meine, wie han i's gmacht?

- Regula* Guet.. mit viel Yfer u Elan...
- Adrian* So Regi, hesch aber nid chönne nei säge?
- Regula* Eh... weisch, es het drum grad e Aktion gha u da han i halt ds Armchetteli o no gno.
- Adrian* Was heisst da „o no“?
- Regula* Zur Halschetti, weisch, we me d Halschetti kouft het, het's ds Armchetteli zum halbe Prys gä.
- Lea* Das isch kei Halschetti, das isch es Collier, ds Modäll „Jennifer“, es passt hervorragend zu dym Teint u understrycht dy natürliche Schönheit ganz...
- Ueli* Chasch höre, mir sy under üs.
- Lea* **zu Adrian.** Dy Muetter het ömel fasch nümme welle ufhöre mit Probiere. Am Schluss het sie sich doch für ds Modäll “Coeur“ entschiede.
- Regula* Das isch nid wäg em Schmuck gsy, d Dobos-Turte isch ere vergrate u so het sie wölle Zyt gwinne, bis ihres Huuscake chalt gsy isch.
- Lea* Dihr gseht irgendwie bedrückt uus, was isch eigentlech los?
- Adrian* Mir tüe nume chly philosophiere u üsi Zukunft plane. I eim Punkt wäre mir üs einig, mir müessee öppis undernäh, bevor mer undergah...
- Regula* Das isch irgendwie no nid grad so furchtbar viel... Wie wär's mit Bluetegle züchte, die bruucht me hüt vermehrt wieder i der Medizin...
- Lea* Wähh... gruusig! De scho ender Lamas.
- Ueli* Zersch sy jetze d Forälle dranne u we de das nid funktioniert, de... ja... Lamas warum nid?
- Adrian* Das bringt doch o nüt, allpot öppis Nöis azfa, Chöhli, Strusse, Schilf, Beeri, Forälle... Nüt weder jedes Mal umboue, apasse, ändere, das choschtet Gäld u rentiert het's no nie... oder?
- Ueli* Natürli nid, aber i ha's ömel probiert u „wer nicht wagt, der nicht gewinnt“.

- Adrian* Ja, u wer durend wagt u glych nüd gwinnt, dä verlumpet... Das isch doch d Lösig!!
- Ueli* Was?
- Adrian* Du verlumpisch, ich übernimme dy Hof, när choufen i no em Köbel ds Heimetli ab, de chumen i uf guet... **Rechnet.** ...26 Hektare u bi mit eim Chlapf knapp überläbensfähig.
- Lea* Da chönntisch jetz no Chnörz ha.
- Adrian* Wäge warum?
- Lea* Dr Rüedu vom Chleebode isch hinecht scho wieder mit eme Bitz Chäs zu Köbel. Derby het er doch ersch grad dr vorder Aabe Metzg ufe bracht. Da muesch de andersch höbele wenn d dir da no Chance usrächnisch.
- Regula* Also wenn d eso wosch afa schlyme, wie dr Rüedu, de cha mer Köbels Heimetli gstohle blybe. Das isch doch nid zum uushalte... wä...
- Ueli* Jetz tue doch nid heikel. Für 5,78 ha gäbigs Land, ertreit me e chly höbele.
- Adrian* **lauernd.** 5,78 ha... du bisch de o no guet informiert... Ja säg emal....
- Ueli* **scheinheilig.** Ja? Was?
- Adrian* Dä Gugelhopf... wo letscht Wuche by Köbel isch uf em Fänschterbrätt gstande, won i bi ga ds Spritzbräntli reiche, es het mi no tüecht, dä heigi ar Leas Form...
- Lea* **verlegen.** Eh... dr Köbel het Geburtstag gha... u de...
- Regula* Dä het doch im Jänner, e Tag vor üsem David.
- Lea* De het er halt Namestag gha oder hundert Jahr Sunntig gyfret... das isch doch glych!
- Adrian* Ja nei, eso ganz glych isch das jetz o nit. De wäre mer jetz also scho drei im Renne um d Niedermatte.
- Ueli* **platzt heraus.** Drei isch guet... füf!
- Adrian* Füf? Das isch ja schlamm... Also, du und i u dr Rüedu u wär de no?

- Regula* Öppe dr Güschtel vor Egg, das isch ömel süsch dr erscht wo gumpet, we a mene Ort e Quadratmeter Land vüür isch.
- Ueli* Prezis, dr Güschtel u de no dr Hänni Ferdel.
- Regula* Aber dä buuret ja gar nit. Dä verchouft doch Gläck...
- Ueli* Ja, er wetti äbe afa buure, meh nume so näbeby, het er gseit u nume Muetterchüeh.
- Lea* Ah, de eso e 1... 2... 3- Buur?
- Regula* Was heisst da 1... 2... 3- Buur?
- Lea* Einisch pro Tag i Stall u zwöimal im Jahr mischte u derfür all drei Chüeh dräckig bis zu de Ohre vüre.
- Adrian* Das het nüt mit de Muetterchüeh z tüe, das geit hüt under Bio u artgerächter Haltig...
- Regula* **zu Adrian.** De chasch du dir ufhöre Gedanke mache, wie du ir Niedermatte wosch zuune. Wil eso schlyme wie dr Rüedu chasch nid... süsch loufen i dir dervo, schön rede wie dr Güschtel chasch o nid, Gläck chasch ihm o keis schänke u Gugelhöpf bache chasch ersch rächt nid... und Tschüss du schöni Niedermatte.
- Adrian* Dr Köbel het doch die Füchs lengschte dürschout, dä gheit doch nid uf so billigi Tricks yne.
- Lea* **aufgebracht.** Du gäll, dä Gugelhopf isch de nid billig: 5 Eier u es ganzes Päckli Mandle sy da drinne gsy!
- Regula* Im Grund gno het doch dä Kobi Rächt, sys ganze Läbe isch er einzig gsy u het geng für sich sälber gluegt. Jetz i sym... eh... fortgeschrittene Alter fö sich plötzlich huufe Lüt für ihn afa intressiere u ne umsorge, das isch doch klar, dass dä sich no nid grad entscheidet.
- Ueli* Ja klar, du hesch Rächt. Dä gniesst doch das. I stelle mer das o no luschtig vor, allpot chunnt eine chly cho brichte, bringt öppis z Ässe mit oder es Fläschli Rote, tuet der chüderle u höbele, das isch doch ds Paradies.
- Adrian* **steht auf und holt ein paar Unterlagen.** Irgendwenn muess er sich de entscheide u wie lenger dass er wartet, umso töiber würde die, wo's nid überchöme.

- Triumphierend.** I machen ihm ömel afe ds Schriftliche,  
i ha scho mal e Vorteil.
- Regula*           Aber Chäs bringsch em nie...
- Lea*           U Gugelhopf? Weisch, mit eme sälbergmachte  
Gugelhopf bringsch jede Maa früecher oder speter ume  
Egge.
- Adrian*       Fragt sich geng um wele Egge.
- Ueli*           Ob du die Sach mit em Papierchram guet gmacht hesch,  
chunnt de uus, we Bingeli, dr IP-Kontolleur, by Köbel  
ufchrüzet, morn am eis...
- Regula*       *springt auf.* Was, morn!?
- Adrian*       Nume kei Ufregig, dr Üelu wott üs nume schocke, zu  
üs chunnt dä ersch... wart einisch... **Kramt Zettel  
hervor.** ...morn am elfi....
- Regula*       *stürzt zum Sekretär, beginnt zu wühlen.* Bodeprob,  
Stalljournal, myni Güeti, Bodeschutzindex,  
Parzelleverzeichnis, wieso hesch das nid früecher gseit?  
I muess no gah e Chueche bache. **Ab in Küche.**
- Ueli*           Tuet die geng eso?
- Adrian*       Mir geit's de öppe glych... eh... es wär mer rächt, we  
mir jetz... das heisst, ...we dihr jetz...
- Lea*           Das finde i no spannend, da sparsch dr grad dr Krimi.
- Adrian*       Heit dihr de scho alls parat? Müsst dihr de gar nüt meh  
zwägmache? **Wühlt im Sekretär weiter.**
- Ueli*           *gemütlich.* Alls parat u nüt pressiert. **Lehnt sich  
genüsslich zurück.**
- Regula*       *scheppert in der Küche, ruft.* Stäcketöri, vergiss dr  
Wiesekalender nit!
- Lea*           Eso es Gaffi wär jetz no guet... gäll Ueli?
- Adrian*       *listig.* I bi nume froh, han i keiner Struusse...
- Ueli*           *hellhörig.* Warum?
- Adrian*       I ha ghöre säge, da syge sie das Jahr bsunders streng,  
sie heige a verschiedene Orte Bakterie gfunde im  
Mischt.

- Ueli*            **steht rassig auf.** So chumm Lea, mir müesse dank o gah lige...
- Lea*            **geht zur Tür und gähnt.** Eh bin i jetz plötzlich müed... seisch ar Regula tschüss.
- Ueli*            Nu guet; adie! **Beide ab.**
- Adrian*          No cheibe ring gange... **Ruft.** Regula!!
- Regula*          **mit Schürze und Teigschüssel.** Was isch?
- Adrian*          Chumm hilf mer hurti da. Wenn hei mer dr Hagrein yta?
- Regula*          Gmähjt dr 14. yta dr 16., 8 Fueder, Stadium 4. **Stellt Schüssel ab und holt Zettel aus Sekretär, liest ihn durch schreibt etwas rein.**
- Adrian*          U ir Büele?
- Regula*          **während sie weiterschreibt.** Gmähjt dr 22. yta dr 25. 4 Fueder, einisch drygrägnet.
- Adrian*          Du bisch de guet, i müessti da jetz aber lang studiere.
- Regula*          Ich eigeitli o, aber derfür fählt üs d Zyt.
- Adrian*          **überlegt.** ... aber dr 25. isch doch Sunntig gsy.
- Regula*          De halt dr 26. Du muesch de no d Nährstoffbilanz sueche...
- Ueli*            **schaudt zur Türe herein.** Du bisch no e schöne Kolleg, du... i ha ja gar kener Strusse meh.

### **Vorhang**